

»Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Gerechtigkeit betrifft uns alle«

Michael C. Wisser, Geschäftsführer der WISAG, über den WISAG-Preis, der in diesem Jahr zum zehnten Mal vergeben wird.

Lieber Herr Wisser, mit dem WISAG-Preis wird die beste sozial- oder geisteswissenschaftliche Dissertation an der Goethe-Uni gefördert. Wie kam es eigentlich zur Stiftung des Preises?

Als wir 2008 erstmals den WISAG-Preis auslobten, war unser Leitgedanke, die Themen „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ und „soziale Gerechtigkeit“ wissenschaftlich stärker zu analysieren. Vielleicht können wir auf diesem Wege einen kleinen Teil zur Verbesserung des sozialen Klimas beitragen.

Die WISAG muss wie jedes Unternehmen Geld erwirtschaften, da wäre es doch naheliegend(er), eine wirtschaftswissenschaftliche Arbeit zu fördern. Warum ist Ihnen der thematische Schwerpunkt des gesellschaftlichen Zusammenhalts so wichtig?
Man muss über den Tellerrand hinaus schauen. Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Gerechtigkeit betrifft uns alle. Gerade als Familienunternehmen tragen wir große Verantwortung für soziale Sicherheit und nehmen eine Vorbildrolle ein. Auch die Unternehmenswerte der WISAG „Wertschätzung, Einsatz, bunt“ spiegeln das wider. Sie zeigen, dass es uns vor allem auf den respektvollen Umgang miteinander und auf Augenhöhe ankommt.

Gehören zu den jungen Akademikern, die Sie einstellen, auch Absolventen aus den geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen?

Zu 99 Prozent stellt die WISAG Absolventen aus dem technischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich ein. Umso wichtiger ist es uns, dass wir auf anderem Wege, nämlich über den WISAG-Preis, den geisteswissenschaftlichen Nachwuchs fördern können.

Neben dem Dissertations-Preis bietet die WISAG aber auch noch auf andere Weise Studierenden einen Einstieg

ins Berufsleben, mit Praktika, aber auch der Begleitung von Abschlussarbeiten. Was sind da Ihre Erfahrungen, wie kann die berufliche Praxis jungen Akademikern weiterhelfen?

Für Studierende ist es entscheidend, schon früh in die Berufspraxis reinzuschmecken. Erste Erfahrungen während der Studienzeit können junge Akademiker mit verschiedenen Praktika bei uns sammeln. Das ist wichtig, um sich seiner weiteren beruflichen Tätigkeit sicherer zu werden und wichtige Kontakte im Unternehmen zu knüpfen. Wir begleiten natürlich auch Abschlussarbeiten oder bieten Interessierten nach Studienabschluss die Möglichkeit eines Traineeships in unserem Hause an.

Aus der Sicht eines Unternehmers und eines Unternehmens: Welche Themen würden Sie sich persönlich noch stärker behandelt wünschen, was sind aus Ihrer Sicht die großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft?

Aus meiner Sicht ist eine der größten Herausforderungen der Klimawandel, der die Weltgesellschaft vor extreme Hürden stellt. Auch hier gilt es, gesellschaftlich an einem Strang zu ziehen. Wir als WISAG haben uns ebenfalls zur Aufgabe gemacht, Klimabewusstsein zu vermitteln und so kleine Schritte in die richtige Richtung zu gehen und zu nachhaltigen Verhaltensänderungen beizutragen.

Fragen: Dirk Frank